



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bilsen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

heim von Herzog Alexandern zu Zwey-Bri
cken belägert und vermüstet/ aber doch nicht
völlig erobern können/ weil es damals noch
fest wäre.

Bilsen.

Bilsen ist ein Städtlein im Stift Lüttich
und 4. Meilen von der Stadt Lüttich. An
1636. ist dieser Ort bis auf 4. Häuser abge
bronnen.

Binche.

Binche oder Bins ist eine Stadt in Hen
negau/ an einem Arm des Flusses He
ne/ und zwar sehr alt; welche die Königin
Maria aus Hungarn/ als Regentin diese
Länder/ zu Keyser's Caroli V. Zeiten schon ha
zierten lassen. Hat einen guten Lufft/ und schö
ne Jagten. An. 1555. haben die Franzosen
aus Haß gegen die Königin/ allda mit Feuer
sehr übel gehauset. An. 1583. nahme der
Herzog von Parma diesen Ort ein.

Bingen.

Bingen liegt gleichsam in einem Rachen/ da
sich das Gebürg zu beiden Seiten zusam
mehet. Gehört Chur-Mainz; ist ein lustige
Stadt/ da oben eine steinerne gewölbte Brü
cke über die Rau gehet. Wurde An. 1301.
von Keyser Alberken belägert und erobert.
An. 1403. giengen drey Theil der Stadt durch
Feuers-Brunst zu Grunde. An. 1490. wur
den abermals durch Feuers-Brunst in die
240. Häuser in die Aschen gelegt. Anno
1644. besetzten die Franzosen diesen Ort.
Nicht weit von dieser Stadt/ liegt auf einem
Fels.